

## Modul PP: Personen-Pavillons

### *Kritischer Umgang mit einer Epoche*

*Innerhalb dieses Moduls setzen sich die Schüler\*innen mit verschiedenen Biografien von Mitgliedern der Familie Brentano auseinander. Über Personen-Pavillons erarbeiten sie sich Wissen zu unterschiedlichen Familienmitgliedern und deren Bedeutung in der deutschen Geschichte des 19. Jahrhunderts. Die Schüler\*innen formulieren Antworten auf Fragen, die Sie stellen und üben den Umgang mit Quellenmaterial aus Archiven. Die Schüler\*innen lernen, historische Figuren in ihrer Funktion für die Gesellschaft einzuschätzen und im jeweiligen historischen Kontext zu sehen.*

### PP 1 Clemens Brentano

Deutscher Schriftsteller (1778 – 1842), Sohn des Frankfurter Kaufmanns Peter Anton Brentano und seiner Frau Maximiliane von La Roche

Clemens Brentano zählt zu den bedeutendsten Dichtern der Romantik. Bevor er sich als Autor betätigt, beginnt er 1795 – ganz der Familientradition entsprechend – eine kaufmännische Lehre, die er aber, wie bereits sein Bruder Christian, abbricht. Daraufhin beginnt er ein Medizinstudium in Jena, das er auch nicht abschließt. 1801 entschließt er sich, in Göttingen Philosophie zu studieren. Hier lernt er Achim von Arnim (1781 – 1831) kennen. Mit ihm zusammen gibt er die heute noch berühmte Liedersammlung „Des Knaben Wunderhorn“ heraus. Angeblich sind sie Volkslieder, doch werden sie von den beiden Herausgebern oft umgedichtet, und sie fügen einige hinzu. Neben seinen Gedichten, die einen besonders musikalischen Ton aufweisen und als Inbegriff der literarischen Romantik gelten, verfasst er unter anderem Märchen (zum Teil mit satirischen Anspielungen auf die politische Gegenwart), einen Roman und später auch religiöse Erbauungsschriften.

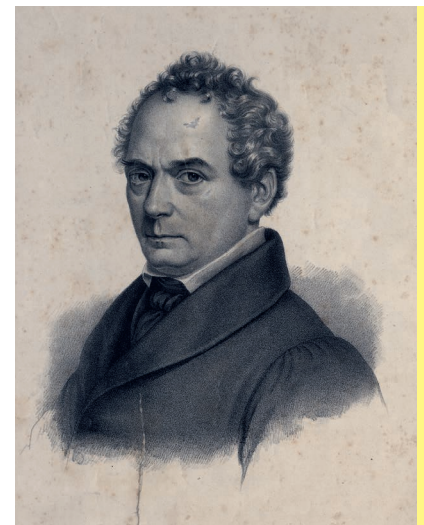


Foto: Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg

1804 heiratet Clemens die Schriftstellerin Sophie Mereau (1770 – 1806), die nach der Geburt ihres dritten Kindes jedoch stirbt. Keines der von ihr auf die Welt gebrachten Kinder lebt lange. Bereits kurz nach dem Tod seiner Frau heiratet Clemens Auguste Bußmann (1791 – 1832). Die Beziehung ist kompliziert und wird 1814 schließlich geschieden. Weitere Ehen ergeben sich für Clemens nicht, hierbei spielt seine immer stärker werdende Hinwendung zum Katholizismus eine Rolle. Er wünscht sich von potenziellen Partnerinnen, die einer andere Konfession angehören, dass sie zum katholischen Glauben konvertieren. Dazu sind diese jedoch nicht bereit, und so bleibt Clemens fortan ledig.

Clemens ist sein Leben lang viel auf Reisen, lebt mal hier, mal dort – einen Ort zum Verweilen scheint er nicht finden zu können.

## PP 2 Christian Brentano

Deutscher Schriftsteller und Lebemann (1784 – 1851), Sohn des Frankfurter Kaufmanns Peter Anton Brentano und seiner Frau Maximiliane von La Roche

Christian Brentano wird 1784 als Sohn von Peter Anton und Maximiliane (geborene von La Roche) geboren. Als er neun Jahre alt ist, stirbt seine Mutter, worunter besonders Christian und Clemens sehr leiden. Christians Biografie ist von Unbeständigkeit und finanzieller Ungeschicklichkeit geprägt.

Während seiner schulischen Ausbildung, die – wie zu dieser Zeit üblich – häufig auch durch sogenannte Hofmeister zu Hause erfolgt, muss er sich immer wieder an neue pädagogische Bezugspersonen gewöhnen. 1797 stirbt Christians Vater – die Geschwister sind nun Vollwaisen. Christians Halbbruder Franz wird zum Familienvorstand der zahlreichen Geschwister. Er schickt ihn kurz nach dem Tod des Vaters nach Hamburg, um dort eine Kaufmannslehre zu absolvieren, so wie es die Familientradition will. Allerdings widmet sich Christian während der Arbeitszeit zunehmend philosophischen Abhandlungen statt kaufmännischem Rechnen. In der Folge wird er noch während seiner Ausbildungszeit zurück nach Frankfurt geschickt, seine Lehre schließt er auch dort nicht ab. Stattdessen beginnt er mehrere Male ein Studium, wovon er jedoch keines zu Ende führt. Um Christian eine Perspektive zu schaffen, wird ihm 1808 die Verwaltung eines Gutes der Familie in Böhmen übertragen, doch auch diese kaufmännische Aufgabe liegt ihm nicht. Allerdings erschafft Christian in den folgenden Jahren Objekte, Zeichnungen, Skizzen und Texte. Er gründet seine eigene Familie, lässt sich in Aschaffenburg nieder und hält intensiven Kontakt zu seinem Bruder Clemens, den er wenige Wochen vor seinem Tod zu sich nach Aschaffenburg holt und dort pflegt.

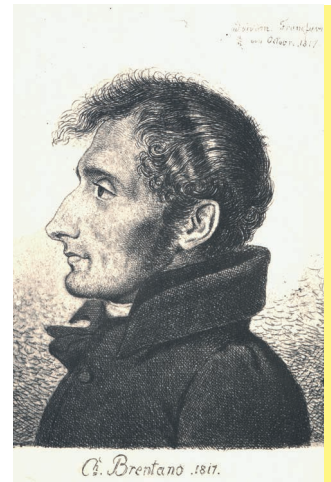


Foto: Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg

Um Christian eine Perspektive zu schaffen, wird ihm 1808 die Verwaltung eines Gutes der Familie in Böhmen übertragen, doch auch diese kaufmännische Aufgabe liegt ihm nicht. Allerdings erschafft Christian in den folgenden Jahren Objekte, Zeichnungen, Skizzen und Texte. Er gründet seine eigene Familie, lässt sich in Aschaffenburg nieder und hält intensiven Kontakt zu seinem Bruder Clemens, den er wenige Wochen vor seinem Tod zu sich nach Aschaffenburg holt und dort pflegt.

## PP 3 Bettine von Arnim, geborene Brentano

Deutsche Schriftstellerin (1785 – 1854), Tochter des Frankfurter Kaufmanns Peter Anton Brentano und seiner Frau Maximiliane von La Roche

Als Bettine acht Jahre alt ist, stirbt ihre Mutter, wenige Jahre darauf auch ihr Vater. So kommt Bettine zusammen mit einer ihrer Schwestern in die Obhut ihrer Großmutter, der bekannten Schriftstellerin Sophie von La Roche (1730 – 1807), nach Offenbach. Dass eine Frau mit dem Schreiben erfolgreich sein kann, lebt Sophie ihr vor. Bettine heiratet 1811 Achim von Arnim – den besten Freund ihres sieben Jahre älteren Bruders Clemens. Während ihr Mann meistens das Gut Wiepersdorf der Familie in Brandenburg verwaltet und dort vor Ort ist, lebt Bettine in Berlin. Nach zwanzig Jahren Ehe und sieben gemeinsamen Kindern stirbt Achim 1831. Bettine ist in Berlin gesellschaftlich sehr gut vernetzt und nutzt – vor allem nach dem Tod ihres Mannes – ihre Kontakte für ihr schriftstellerisches und ihr sozialpolitisches Engagement. Die demokratischen Bestrebungen in den 1840er Jahren unterstützt Bettine sehr. In zahlreichen politischen Schriften setzt sie sich für soziale Gerechtigkeit ein, möchte auf die prekären Lebensumstände der Arbeiterschicht aufmerksam machen und fordert mehr Rechte für Frauen. Mit Blick auf die sozialen Nöte der Ärmsten veröffentlicht sie 1843 „Dies Buch gehört dem König“. In Bayern wird dieses Buch von der Zensur verboten.



Foto: Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg

Im Stadt- und Stiftsarchiv befindet sich eine geschnitzte Elfenbeinkrippe, die Bettine zugeschrieben wird. Auch farbenfrohe, mit bunten Federn gestaltete Zeichnungen aus ihrer Hand sind dort erhalten.

## PP 4 Lulu Brentano

Kauffrau (1787 – 1854), Tochter des Frankfurter Kaufmanns Peter Anton Brentano und seiner Frau Maximiliane von La Roche

Lulu wird 1787 als Ludovica Brentano geboren. Mit 18 Jahren heiratet sie den preußischen Geheimrat Carl Jordis, mit dem sie zunächst in Kassel lebt. Hier besuchen sie oft Clemens und Bettine, aber auch die Brüder Grimm, zu deren „Kinder- und Hausmärchen“ (1812) Lulu ein selbstgedichtetes Märchen beiträgt. 1810 zieht Lulu mit ihrem Ehemann nach Paris, wo sie als Salonnière interessante Persönlichkeiten in ihrem Haus empfängt. Die Ehe verläuft jedoch nicht glücklich und wird 1827 geschieden. 1827 heiratet Lulu Richard Baron Rozier des Bordes, dessen Ehe mit Lulu ebenfalls seine zweite ist. Die beiden leben weiter in Paris. Bereits vier Jahre nach der Hochzeit stirbt Richard. Nun folgen lange Erbstreitigkeiten. Lulu führt die Geschäfte ihres verstorbenen Mannes fort, ab 1836 von Frankfurt aus. Dorthin zieht sie mit ihrer Pflege-tochter, Méline, die sie aus einem Findelheim in Paris in ihre Obhut genommen hat. 1838 adoptiert Lulu Méline, die noch im gleichen Jahr heiratet.

1845 erwirbt Lulu ein neues Zuhause – das Schloss in Wasserlos. Hierher zieht sie mit ihrer Adoptivtochter, ihrem Schwiegersohn und mittlerweile drei, bald vier Enkelkindern. Sehr erfolgreich ist sie als Geschäftsfrau in unterschiedlichen Branchen tätig und führt das Gut, zu dem auch Weinberge, Ackerflächen und Waldgebiete gehören, sehr gewinnbringend. Außerdem engagiert sie sich in Wasserlos in der Armenfürsorge. Für ihren Bruder Christian kauft sie das spätere „Brentanohaus“ in der Metzgergasse in Aschaffenburg.



Foto: Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg

## PP 5 Lujo Brentano

Nationalökonom (1844 – 1931), Sohn von Christian und Emilie Brentano, geborene Genger

Lujo Brentano wird 1844 als jüngstes Kind von Christian und Emilie Brentano im Aschaffener Brentano-Haus geboren. Sein Vater stirbt, als er gerade sieben Jahre alt ist. Von diesem Zeitpunkt an ist sein Pate, Joseph Merkel (die Erzählfigur in Dialog Romantik), in die Erziehung Lujos eingebunden. Nachdem Lujo 1867 im Fach Nationalökonomie an der Universität Göttingen promoviert hat, geht er nach Berlin. Die schlechten Arbeitsbedingungen in den Fabriken beschäftigen ihn und sind für ihn nicht hinnehmbar. Um seine Studien zu vertiefen, reist er schließlich nach England, wo die Gewerkschaften, damals bekannt als Arbeitergilden, an Einfluss gewinnen. Die Ergebnisse seiner Reise veröffentlicht er in seinem Werk „Die Arbeitergilden der Gegenwart“ – dieses ist zugleich seine Habilitationsschrift. Ab 1871 lehrt Lujo dann als Privatdozent an der Universität Berlin.

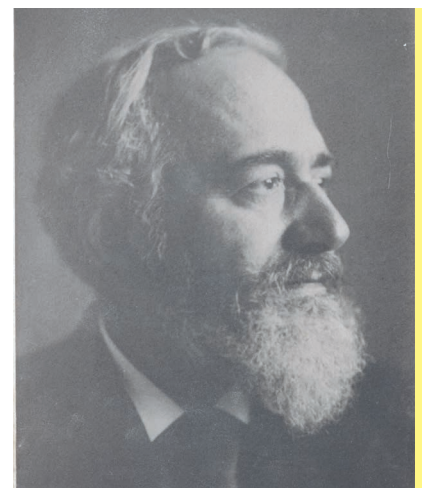


Foto: Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg

1874 heiratet er Valeska Erbreich, mit der er im gleichen Jahr die gemeinsame Tochter Sophie – genannt Sissi – bekommt. 1891 nimmt er schließlich eine Professur in München an, wo die Familie fortan ihren Lebensmittelpunkt hat. Lujo Brentano stirbt im September 1931 in München.

## PP 6 Sissi Brentano

Künstlerin, Nachlassverwalterin (1875 – 1956), Tochter von Lujo und Valeska Brentano, geborene Erbreich

Sissi Brentano, die eigentlich auf den Namen Sophie getauft wird, kommt 1875 als Kind von Lujo und Valeska Brentano in Breslau zur Welt. Ihr Vater lehrt an der dortigen Universität Nationalökonomie. Nach mehreren Umzügen, bedingt durch den Ruf ihres Vaters an unterschiedliche Universitäten, bleibt die Familie ab 1891 schließlich in München – Sissi ist zu diesem Zeitpunkt 16 Jahre alt.

Ein goldenes Skizzenbuch Sissi Brentanos, das sich im Bestand des Stadt- und Stiftsarchivs befindet, zeugt von ihrem zeichnerischen Talent. Der bekannte expressionistische Künstler Franz Marc, mit dem die Familie in München gut bekannt ist, ermutigt sie, in Paris Zeichnen und Bildhauerei zu studieren.

In Paris fühlt sie sich so wohl, dass sie sich dort niederlassen möchte. Doch der Ausbruch des ersten Weltkriegs macht ihre Pläne zunichte und sie kehrt zurück nach Deutschland. Hier besucht sie dann in Weimar die Kunstgewerbeschule, aus der sich nach dem Ersten Weltkrieg das Bauhaus entwickelt.

Nach dem Tod ihrer Mutter im Jahr 1918 baut sie sich ein Haus in Oberbayern, wo sie bis zum Tod ihres Vaters Lujo 1931 eine Keramikwerkstatt betreibt. Doch sie gibt die Kunst auf und kümmert sich fortan um die Verwaltung des Nachlasses der Brentanos.

Nach Lujos Tod erbt sie dessen Landhaus in Prien am Chiemsee, wo sie von nun an mit der Haushälterin Josepha Ruess lebt, bis sie schließlich selbst 1956 mit 81 Jahren stirbt.



Foto: Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg

**Arbeitsblatt „PP – Clemens Brentano“ – Blatt 1**

PP 1

*Schau dich im Pavillon zu Clemens Brentano um. Dort gibt es Spannendes zu finden.*

1 *Welche Rolle spielt die Religion im Leben von Clemens Brentano?*

---

---

---

2 *Was macht seinerzeit für Clemens und andere die Faszination von Volksliedern aus?*

---

---

---

3 *Was zeichnet Texte der Gattung Mariendichtung aus?*

---

---

---

4 *Wie müssen wir uns die letzten Tage von Clemens in Aschaffenburg vorstellen?*

---

---

---

**Arbeitsblatt „PP – Clemens Brentano“ – Blatt 2**

PP 1

5 *Thema Totenmaske: Kann man an der Maske Spuren des Herstellungsprozesses erkennen?*

---

---

---

6 *Was fällt dir am Text „Ein synästhetisches Gedicht“ besonders auf? Achte auf die Unterzeile. (Z-103)*

---

---

---

7 *Welche Totenrituale haben wir heute?*

---

---

---

**Aufgabe**

*Möchtest du dein handwerkliches Geschick testen? Stell doch einmal einen Scherenschnitt selbst her. Zum Beispiel von Freundinnen und Freunden, von Familienmitgliedern oder von Promis aus der Film-, Musik- und Showbranche. Kannst du dazu auch passende Symbole wie Sterne, Notenschlüssel und weitere aussuchen?*



## Arbeitsblatt „PP – Christian Brentano“

PP 2

*Schau dich im Pavillon zu Christian Brentano um. Dort gibt es Spannendes zu finden.*

- 1 *Womit verbringt Christian offensichtlich lieber seine Tage, statt zu studieren und sich um das Gut Bukowan zu kümmern?*

---

---

---

- 2 *Welche Herrschaftsformen begegnen Christian auf seiner Reise von Aschaffenburg nach München?*

---

---

---

- 3 *Da es noch keine Passfotos gibt, wird die Person beschrieben. Welche Angaben sind wichtig?*

---

---

---

- 4 *Welche Einrichtung leiten Christian und seine Frau in Boppard?*

---

---

---



## Arbeitsblatt „PP – Bettine von Arnim, geborene Brentano“

PP 3

*Schau dich im Pavillon zu Bettine von Arnim um. Dort gibt es Spannendes zu finden.*

1 *Warum wird Bettines Buch „Dies Buch gehört dem König“ verboten?*

---

---

2 *Bettine ist auf den 5 DM-Banknoten der Serie BBK3 abgebildet. Was könnten die Gründe dafür sein, dass ihr diese Ehre zuteil wird?*

---

---

3 *Wie alt ist „alt“? Heute sagt man „50 ist das neue 30“, wie wird Alter im 19. Jahrhundert gesehen und interpretiert?*

---

---

4 *Wogegen wendet sich Bettine in dem Buch: „Gespräche mit den Dämonen“?*

---

---



### Aufgabe

*Sei kreativ, male einen Vogel, wie Bettine es tat, sammle Federn und schmücke dein Vogelbild.*





## Arbeitsblatt „PP – Lulu Brentano“ – Blatt 1

PP 4

*Schau dich im Pavillon zu Lulu Brentano um. Dort gibt es Spannendes zu finden.*

- 1 *Lulu ist das vermögendste Mitglied der Brentano-Familie. Wie ist sie zu diesem Reichtum gekommen?*

---

---

---

---

- 2 *Inwieweit ist Lulu vom Ausbruch der Französischen Revolution betroffen?*

---

---

---

---

- 3 *Worin zeigt sich Lulus soziales Engagement?*

---

---

---

---



## Arbeitsblatt „PP – Lulu Brentano“ – Blatt 2

PP 4

4 *In welchem familiären Verhältnis steht Lulu zu Méline und was wird über dieses Verhältnis gemutmaßt?*

---

---

---

---

5 *Was sind „Standesdünkel“ und welche Auswirkungen können sie haben?*

---

---

---

---

6 *Was erfährst du über die Folgen der Nationalversammlung für Lulu?*

---

---

---

---



## Arbeitsblatt „PP – Lujo Brentano“

PP 5

Schau dich im Pavillon zu Lujo Brentano um. Dort gibt es Spannendes zu finden.

- 1 *Kennst du das Lied „Die Gedanken sind frei“, das in der Sammlung „Des Knaben Wunderhorn“ von Clemens Brentano und Achim von Arnim abgedruckt ist und als Volkslied gilt? Hoffmann von Fallersleben wird eine weitere Fassung des Gedichts zugeschrieben. Falls du es nicht kennst, suche es kurz im Internet und höre es dir an oder lies den Songtext. Erlebt Lujo das auch so?*

---

---

- 2 *Lujo ist ein privilegierter und gelehrter Mann. Wie wird sein soziales Engagement gesehen?*

---

---

- 3 *Der spätere Bundespräsident Theodor Heuss studiert bei Lujo. Welche Aspekte stellt Heuss besonders in seinem Vortrag zu Lujos 85. Geburtstag heraus?*

---

---

- 4 *Der Schriftsteller Erich Mühsam verfasst 1924 zu Lujos 80. Geburtstag ein Glückwunschsreiben. Welchen Ton schlägt er an? Welche Leistungen oder Eigenschaften Lujos stellt Mühsam heraus?*

---

---



### Aufgabe

Schreibe eine Geburtstagsrede im Stil von Erich Mühsam über einen dir nahestehenden Menschen aus dem Freundeskreis oder der Familie.



## Arbeitsblatt „PP – Sissi Brentano“

PP 6

*Schau dich im Pavillon zu Sissi Brentano um. Dort gibt es Spannendes zu finden.*

- 1 *Sissi entscheidet darüber, welche Institution welche Teile des Familiennachlasses der Brentanos verwalten soll. Wo befinden sich heute welche Teile des Nachlasses?*

---

---

---

- 2 *Wir sehen in Sissis Pavillon Schriftstücke und können etwas über ihre Briefwechsel erfahren. Wie wurden Briefe seinerzeit erstellt? Was meinst du, warum war das Schreiben von Briefen damals wichtiger als heute?*

---

---

---

- 3 *Noch heute, zum Teil über 100 Jahre später, sind die Briefe der Romantiker erhalten und lesbar. Wie lange glaubst du, werden deine Nachrichten auf WhatsApp oder TikTok erhalten bleiben?*

---

---

---



### Aufgabe

*Jetzt ist dein Geschick gefragt! Besorge dir eine echte Tintenfeder mit Federhalter sowie ein kleines Tintenfass und schreibe einen Brief, einen Songtext oder ein Gedicht damit. Alternativ kannst du auch ein Füllfederhalter nehmen.*



## Arbeitsblatt „PP – Lückentext“

PP 1–6

### *Vervollständige die Sätze:*

- 1 Als sich das nahe Ende Clemens Brentanos abzeichnet, wird ein ...

---

gerufen, der Clemens die letzte Ölung spendet.

- 2 Christian wohnt in Aschaffenburg und benötigt einen Reisepass der Stadt Frankfurt, weil ...

---

- 3 Lulu sitzt am 18. Mai 1848 auf der Besuchertribüne der Frankfurter Paulskirche, als die ...

---

- 4 Im Jahr 1929 hält ...

---

einen Vortrag im Radio, in dem er die Bedeutung von Lujos Wirken um soziale Gerechtigkeit herausstellt.